

Ethos † Maria

Main prayers:

Hymnos Akathistos



Ikone Advocata

Intro:

Mit Ethos + Maria beten und singen wir den Hymnus Akathistos mit großem Gewinn. Der Hymnus ist ein wunderbares, erkenntnisreiches und segensreiches Gebet, das uns tief mit der Kirche des Ostens verbindet. Akathistos bedeutet, dass er im Stehen zu beten ist. Das Gebet ist sehr alt, es wurde etwa vom Gottesvolk bei der Belagerung Konstantinopels 626 durch die Perser und Slawen an den Mauern der Stadt gebetet. Maria hat damals mit Ihrer Fürbitte geholfen, die Stadt wurde verschont. So wird Maria auch uns heute helfen, wenn wir uns etwa im Hymnus Akathistos vertrauensvoll an sie wenden.

Der Hymnus folgt in der Anordnung seiner Verse dem griechischen Alphabet von Alpha Α , erster Vers - Άγγελος Engel bis Omega Ω πανύμνητε Μητερ, Du über alles gepriesene Mutter“. Der Hymnos betrachtet das Leben der Muttergottes, ihre Beziehung zu Gott, ihre Beziehung zu den Menschen und ihre Beziehung zu den Engeln, vor allem ihre Beziehung zum Erzengel Gabriel. So wird der der Gruß des

Erzengels an Maria immer wieder gesungen und Auf Griechisch heißt es: Χαῖρε, (chaire) auf Latein Ave, auf Deutsch Sei begrüßt.

Bedeutung:

Der Hymnus ist von höchster lyrischer Dichte und Schönheit. Gleichzeitig stellt er genaue theologische Reflexionen an. Viele Zeilen kreisen um das große Paradox der Menschwerdung Christi, so singen wir im ersten ikos 1 χαῖρε, ὅτι βασιτάζεις τὸν βασιτάζοντα πάντα. Sei begrüßt, denn du trägst den, der alles erträgt. Maria ist es die dieses Paradox überwindet. Persönlich schafft sie damit unsere Erlösung. Für die philosophische Erkenntnistheorie zeigt uns Maria wie sich Objekt und Metasprache verbinden und stellt uns damit eine neue Psychotheologie vor, mit der wir theoretisches und praktisches Wissen Real verbinden können: Das erlaubt uns in der Gegenwart der hoch digitalisierten Moderne dieser Welt bereits die ganze Wahrheit zu erkennen, zu vermitteln und in der Wahrheit zu handeln und zu leben.

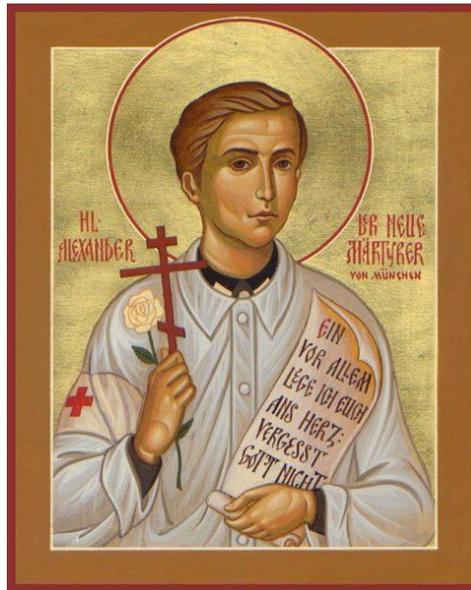
Abläss:

Der heilige Papst Johannes Paul II: hat im Jubeljahr 2000 den Hymnus Akathistos auf besondere Weise auch den Gläubigen des Westens nahe gelegt in dem er den mit ihm verbundenen Ablass der gesamten Kirche eröffnet hat. Bis dahin galt diese Ablassgewährungen nur für die Angehörigen von Orientalischen Rituskirchen (vgl. HA 1989, Nr. 48, § 4, S. 56). Nun können auch wir die Katholiken der Westkirche den mit dem Hymnos Akathisthos verbundenen Ablass gewinnen. Im Ablassbuch wird das wie folgt erklärt:

»Kraft ihrer Katholizität bringen die einzelnen Teile der Kirche ihre eigenen Gaben den übrigen Teilen und der ganzen Kirche hinzu", so dass das Ganze und die einzelnen Teile gefördert werden (»Lumen gentium« 13). hinsichtlich der universellen geistlichen Gaben der göttlichen Freigebigkeit. So ist es gekommen, dass die Gebete aus verschiedenen orientalischen Traditionen auch bei den Gläubigen des lateinischen Ritus, besonders in den letzten Jahren, Verbreitung fanden und mit keinem geringen Vorteil für die religiöse Frömmigkeit, sei es die private, sei es die öffentliche, in Gebrauch kamen.« (EI 1999, Nr. 23, S. 68)

Das heißt damit: „Ein vollkommener Ablass (unter den üblichen Bedingungen) wird demjenigen Christgläubigen gewährt, der den Hymnus "Akathistos" andächtig betet in einer Kirche oder einer öffentlichen Kapelle oder auch in der Familie, einer religiösen Gemeinschaft, einer christlichen Vereinigung und überhaupt, wenn mehrere zu einem ehrenvollen Zweck zusammenkommen; in anderen Fällen ist es ein Teilablass. (Enchiridion indulgentiarum 1999, Nr. 23, § 1, S. 681)

Wir empfehlen Euch mit dem Gebet des Hymnos Akathsthos diesen Ablass entsprechend zu erwirken, etwa für Eure lieben Verstorbenen, für Eure Seele oder für eine arme Seele an die sich niemand mehr erinnert.



Ikone von Alexander Schmorell

Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς·
Ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου·
ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου·
γενηθήτω τὸ θέλημά σου,
ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς·
Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δός
ἡμῖν σήμερον·
καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ ὀφειλήματα ἡμῶν,
ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφήκαμεν τοῖς ὀφειλέταις
ἡμῶν·
καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν,
ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ.
Ἀμήν.

**Pater hemon hó en tois uranois
Hagiasteto tó ónóma su
Elteto hé basileia su
Genéteto tó télema su
Hos en urano kai epi gés
Ton arton hemon ton epiusion dós
hemin sémeron
Kai afes hémin ta ofeilémata hemon,
Hos kai hémeis afékamen tois
Ofeiletais hemon
Kai mé eisenenkés hémas eis
Peirasmon,
alla rysai hémas apo tu ponérou
Amen**

Ikos 1

**V: Aus dem Himmel her trat ein
Erzengel in die Welt des
Sichtbaren, der Gottesmutter den
Freudengruß zu sagen. Und als er
dich mit seinem leiblosen Wort
zugleich leibhaft werden sah, o
Herr, da stand er außerstande und
jubelte ihr zu:**

Ἄγγελος πρωτοστάτης,
οὐρανόθεν ἐπέμφθη,
εἰπεῖν τῇ Θεοτόκῳ τὸ Χαῖρε·
καὶ σὺν τῇ ἄσωμάτῳ φωνῇ,
σωματούμενόν σε θεωρῶν, Κύριε,
ἐξίστατο καὶ ἴστατο,
κραυγάζων πρὸς Αὐτὴν τοιαῦτα·

**A: Sei gegrüßt, durch dich leuchtet
das Heil hervor; Sei gegrüßt,
dunkel wird das Unheil vor dir.
Sei gegrüßt, den gefallen Adam
richtest du wieder auf;
Sei gegrüßt, von ihren Tränen
erlösest du Eva.
Sei gegrüßt, allem menschlichen
Überlegen hoch überlegen bist du;
Sei gegrüßt, so abgrundtief
erschauen dich die Engel nicht
einmal.
Sei gegrüßt, von Uranfang des
Friedefürsten Thron;
Sei gegrüßt, denn du trägst den,
der alles erträgt.
Sei gegrüßt, du Stern, der
offenbart die Sonne;
Sei gegrüßt, aus deinem Leib wird
Gott der Menschensohn.
Sei gegrüßt, aus dir wird die
Schöpfung neu geboren;
Sei gegrüßt, durch dich wirkt der
Schöpfer ungeboren als Kind.
Sei gegrüßt,* du jungfräuliche
Mutter!**

Kondakion 2

**V: So ganz ihres lauterer Wesens
inne bekannte sie vor Gabriel: Das
Wunder deiner Rede vermag ich
nicht wahrzuhaben; denn mit
Jauchzen kündest du mir die
göttliche Erwählung an:**

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

Ikos 2

**V: Die unerkannte Kunde zu
erkunden suchend, flehte die
Jungfrau zum Gottesdiener: Wie es
mir möglich sei, aus meinem
unversehrten Leibe Gottes Sohn zu
gebären, das sollst du mir sagen!
Jener aber sprach voll Schauer,
umso mehr ihr verkündend:**

Χαῖρε, δι' ἧς ἡ χαρὰ ἐκλάμπει,
χαῖρε, δι' ἧς ἡ ἀρὰ ἐκλείπει.
Χαῖρε, τοῦ πεσόντος Ἀδάμ ἡ ἀνάκλησις,
χαῖρε, τῶν δακρύων τῆς Εὐας ἡ λύτρωσις.
Χαῖρε, ὕψος δυσανάβατον ἀθροπίνοις
λογισμοῖς,
χαῖρε, βάθος δυσθεώρητον καὶ ἀγγέλων
ὀφθαλμοῖς.
Χαῖρε, ὅτι ὑπάρχεις Βασιλέως καθέδρα,
χαῖρε, ὅτι βαστάζεις τὸν βαστάζοντα πάντα.
Χαῖρε, ἀστήρ ἐμφαίνων τὸν ἥλιον,
χαῖρε, γαστήρ ἐνθέου σαρκώσεως.
Χαῖρε, δι' ἧς νεουργεῖται ἡ κτίσις,
χαῖρε, δι' ἧς βρεφουργεῖται ὁ Κτίστης.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

Βλέπουσα ἡ Ἁγία,
ἑαυτὴν ἐν ἀγνείᾳ,
φησὶ τῷ Γαβριὴλ θαρσαλέως·
τὸ παράδοξόν σου τῆς φωνῆς,
δυσπαράδεκτόν μου τῇ ψυχῇ φαίνεται·
ἀσπόρου γὰρ συλλήψεως,
τὴν κύησιν πῶς λέγεις κράζων·

Ἀλληλούια.

Γινῶσιν ἄγνωστον γινῶναι,
ἡ Παρθένος ζητοῦσα,
ἐβόησε πρὸς τὸν λειτουργοῦντα·
ἐκ λαγόνων ἀγνῶν,
υἶον πῶς ἔσται τεχθῆναι δυνατόν;
λέξον μοι.
Πρὸς ἣν ἐκεῖνος ἔφησεν ἐν φόβῳ,
πλὴν κραυγάζων οὕτω·

**A: Sei begrüßt, der geheimnisvolle
Ratschluss ist dir anvertraut;
Sei begrüßt, Vertrauende, da es des
Schweigens bedarf.
Sei begrüßt, der Wunder Christi
bist du der Anbeginn;
Sei begrüßt, der Inbegriff von allen
seinen Lehren bist du.
Sei begrüßt, Himmelsleiter, darauf
Gott herniederstieg;
Sei begrüßt, unsere Brücke von der
Erde zum Himmelreich.
Sei begrüßt, von den Engeln wieder
und wieder erwogenes Wunder;
Sei begrüßt, du für die
Widersacher heillose Wunde.
Sei begrüßt, empfangen hast du
unsagbar das Licht;
Sei begrüßt, niemanden hast du
gelehrt, wie solches geschieht.
Sei begrüßt, die der Weisen
Weisheit übertrifft;
Sei begrüßt, die der Gläubigen
Glauben vertieft.
Sei begrüßt,* du jungfräuliche
Mutter!**

Kondakion 2

**V: Da überschattete die Kraft des
Allerhöchsten die Unvermählte,
und ihren mütterlichen Schoß ließ
sie einen würdigen Nährboden
werden allen, die Erlösung ernten
wollen, indem sie also singen:**

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

Ikos 3

***V: Da Maria Gott empfangen, eilte
sie zu Elisabeth. Deren
Ungeborenes erkannte sogleich
ihren liebenden Gruß und freute
sich ihrer Freude, als sänge es der
Mutter Gottes:***

**A: Sei begrüßt, Reis des nie
verdorrenden Stammes;**

Χαῖρε, βουλῆς ἀπορρήτου μύστις,
χαῖρε, σιγῆς δεομένων πίστις.
Χαῖρε, τῶν θαυμάτων Χριστοῦ τὸ προοίμιον,
χαῖρε, τῶν δογμάτων αὐτοῦ τὸ κεφάλαιον.
Χαῖρε, κλιμαξ ἐπουράνιε, δι' ἧς κατέβη ὁ
Θεός,
χαῖρε, γέφυρα μετάγουσα ἀπὸ γῆς πρὸς
οὐρανόν.
Χαῖρε, τὸ τῶν Ἀγγέλων πολυθρύλητον
θαῦμα,
χαῖρε, τὸ τῶν δαιμόνων πολυθρήνητον
τραῦμα.
Χαῖρε, τὸ φῶς ἀρρήτως γεννήσασα,
χαῖρε, τὸ πῶς μηδένα διδάξασα.
Χαῖρε, σοφῶν ὑπερβαίνουσα γνῶσιν,
Χαῖρε, πιστῶν καταυγάζουσα φρένας.
Χαῖρε, Νύμφη Ἀνύμφευτε.

Δύναμις τοῦ Ὑψίστου,
ἐπεσκίασε τότε,
πρὸς σύλληψιν τῇ Ἀπειρογάμῳ·
καὶ τὴν εὐκαρπον ταύτης νηδύν,
ὡς ἀγρὸν ὑπέδειξεν ἡδὺν ἅπασιν,
τοῖς θέλουσι θερίζειν σωτηρίαν,
ἐν τῷ ψάλλειν οὕτως·

Ἀλληλούια.

Ἔχουσα θεοδόχον, ἡ Παρθένος τὴν
μήτραν,
ἀνέδραμε πρὸς τὴν Ἐλισάβετ.
Τὸ δὲ βρέφος ἐκείνης εὐθὺς ἐπιγνόν,
τὸν ταύτης ἀσπασμὸν ἔχαιρε,
καὶ ἄλμασιν ὡς ἄσμασιν,
ἐβόα πρὸς τὴν Θεοτόκον

**Sei begrüßt, reich bist du an
lauterer Frucht.
Sei begrüßt, du ernährst den, der
uns Nahrung gewährt;
Sei begrüßt, du geleitest zum
Leben den, der unser Leben leitet.
Sei begrüßt, solchen Reichtum des
Erbarmens ziehst du auf deiner
Flur;
Sei begrüßt, wie von einem Altar
hebst du den Segen der
Versöhnung.
Sei begrüßt, dass du dem Leibe
Stärkung in Fülle gewährst;
Sei begrüßt, dass du den Seelen die
bergende Hülle bereitest.
Sei begrüßt, des Lobgesanges
Weihe;
Sei begrüßt, du Aussöhnung für
das unendliche All.
Sei begrüßt, du bist Gottes
Wohlgefallen bei den Sterblichen;
Sei begrüßt, der Sterblichen
Fürbitte bei Gott bist du.
Sei begrüßt,* du jungfräuliche
Mutter!**

Kondakion 4

**V: Ein innerer Ansturm
zweideutiger Gedanken verwirrte
den besonnenen Josef. Er, der dich
als die Unvermählte kannte,
tadelte dich im Argwohn
hinterlistiger Verbindung, du ohne
Fehl. Als er aber deiner Erwählung
vom Heiligen Geiste gewahr wurde,
sprach er:**

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

**V: Aus den Jubelchören der Engel
vernahmen die Hirten die
fleischgewordene Gegenwart
Christi. Wie zu einem Hirten liefen
sie zu ihm und sahen das Lamm
Gottes unschuldig in Mariens**

Χαῖρε, βλαστοῦ ἀμάραντου κλῆμα,
χαῖρε, καρποῦ ἀκήρατου κτῆμα.
Χαῖρε, γεωργὸν γεωργοῦσα φιλάνθρωπον,
χαῖρε, φυτουργὸν τῆς ζωῆς ἡμῶν φύουσα,
Χαῖρε, ἄρουρα βλαστάνουσα εὐφορίαν
οἰκτιρμῶν,
χαῖρε, τράπεζα βαστάζουσα εὐθηνίαν
ἰλασμῶν.
Χαῖρε, ὅτι λειμῶνα τῆς τρυφῆς ἀναθάλλεις,
χαῖρε, ὅτι λιμένα τῶν ψυχῶν ἐτοιμάζεις.
Χαῖρε, δεκτὸν πρεσβείας θυμίαμα,
χαῖρε, παντός τοῦ κόσμου ἐξίλασμα.
Χαῖρε, Θεοῦ πρὸς θνητοὺς εὐδοκία,
χαῖρε, θνητῶν πρὸς Θεὸν παρρησία.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

Ζάλην ἔνδοθεν ἔχων,
λογισμῶν ἀμφιβόλων,
ὁ σώφρων Ἰωσήφ ἐταράχθη·
πρὸς τὴν ἄγαμόν σὲ θεωρῶν,
καὶ κλεψίγαμον ὑπονοῶν Ἄμεμπτε·
μαθὼν δέ σου τὴν σύλληψιν,
ἐκ Πνεύματος Ἁγίου,
ἔφη·

Ἀλληλούια.

Ἦκουσαν οἱ ποιμένες,
τῶν Ἀγγέλων ὑμνούντων,
τὴν ἔνσαρκον Χριστοῦ παρουσίαν·
καὶ δραμόντες ὡς πρὸς ποιμένα,
θεωροῦσι τοῦτον ὡς ἀμνὸν ἄμωμον,
ἐν γαστρὶ τῆς Μαρίας βοσκηθέντα,

Schoße weiden. Da jubelten auch sie:

**A: Sei begrüßt, des Lammes Mutter und des Hirten;
Sei begrüßt, Hürde der geistigen Schafe
Sei begrüßt, du beschützeest vor den unerkannten Gegnern;
Sei begrüßt, du erschließeest das Heiligtum des Paradieses.
Sei begrüßt, die Himmel jauchzen mit der Erde;
Sei begrüßt, in Christus frohlocken alle Geschöpfe.
Sei begrüßt, durch dich sind die Apostel mündig geworden;
Sei begrüßt, an dir haben die Märtyrer Gleichmut gewonnen.
Sei begrüßt, du starker Halt des Glaubens;
Sei begrüßt, du lichte Offenbarung der Gnade.
Sei begrüßt, durch dich wird die Unterwelt entmachtet;
Sei begrüßt, von dir sind wir im Glauben ermächtigt.
Sei begrüßt, du jungfräuliche Mutter!**

Kondakion 5

V: Einen Stern beachteten die Weisen, der sie auf Gott hin deutete. Sie vermochten dessen Weisung zu folgen und hielten sich daran gleichwie an eine Fackel. So fanden sie den Herrschenden-Mächtigen. Nun ihm nahe, sagten sie dem Unnahbaren ihre Liebe zu:

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

Ikos 5

V: Die den Stern deuten, sahen in den Händen der Jungfrau den, der mit seiner Hand die Menschen gebildet. Eingedenk dessen, dass er in Knechtsgestalt jedoch ihr Gebieter sei, trachteten sie mit ihren ehrenden Gaben ihm zu

ἦν ὕμνοῦντες εἶπον•

Χαῖρε, Ἄμνοῦ καὶ Ποιμένος Μῆτερ,
χαῖρε, αὐλή λογικῶν προβάτων.
Χαῖρε, ἀοράτων ἐχθρῶν ἀμυντήριον,
χαῖρε, Παραδείσου θυρῶν ἀνοικτήριον.
Χαῖρε, ὅτι τὰ οὐράνια συναγάλλεται τῇ γῆ,
χαῖρε, ὅτι τὰ ἐπίγεια συγχορεύει οὐρανοῖς.
Χαῖρε, τῶν Ἀποστόλων τὸ ἀσίγητον στόμα,
χαῖρε, τῶν Ἀθλοφόρων τὸ ἀνίκητον θάρσος.
Χαῖρε, στερρὸν τῆς πίστεως ἔρεισμα,
χαῖρε, λαμπρὸν τῆς Χάριτος γνώρισμα.
Χαῖρε, δι' ἧς ἐγυμνώθη ὁ Ἄδης,
χαῖρε, δι' ἧς ἐνεδύθημεν δόξαν.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

Θεοδρόμον ἀστέρα,
θεωρήσαντες Μάγοι,
τῇ τούτου ἠκολούθησαν αἴγλη•
καὶ ὡς λύχνον κρατοῦντες αὐτόν,
δι' αὐτοῦ ἠρεύνων κραταῖὸν Ἄνακτα,
καὶ φθάσαντες τὸν ἄφθαστον,
ἐχάρησαν αὐτῷ βοῶντες•

Ἀλληλούια.

Ἴδον παῖδες Χαλδαίων,
ἐν χερσὶ τῆς Παρθένου,
τὸν πλάσαντα χειρὶ τοῦ ἀνθρώπου•
καὶ Δεσπότην νοοῦντες αὐτόν,
εἰ καὶ δούλου μορφὴν ἔλαβεν,
ἔσπευσαν τοῖς δώροις θεραπεῦσαι,

**dienen und der Benedeiten zu
huldigen:**

**A: Sei gegrüßt, Mutter des
allerheiligsten Sternes;
Sei gegrüßt, Morgenglanz des
mystischen Lebens.
Sei gegrüßt, den glühenden Irrtum
löschest du aus;
Sei gegrüßt, allen der Dreifaltigkeit
Geweihten zeigst du ihre Majestät.
Sei gegrüßt, Gewalt verwirfst du
und Unmenschlichkeit;
Sei gegrüßt, in Christus schauen
wir den Menschenfreund als
Herrn.
Sei gegrüßt, du befreist uns von
heidnischem Götzendienst;
Sei gegrüßt, du bewahrst uns vor
der Ausgeburt der Zwietracht.
Sei gegrüßt, du setzest der
Anbetung des Feuers ein Ende;
Sei gegrüßt, du befreist die von
Begierden Besessenen.
Sei gegrüßt, den Gläubigen weisest
du den Weg zur Weisheit;
Sei gegrüßt, alle Wesen erfüllst du
mit Seligkeit.
Sei gegrüßt, du jungfräuliche
Mutter!**

Kondakion 6

**V: Zu gotterfüllten Kindern
geworden, kehrten die Seher
zurück nach Babylon und erfüllten
dort die Prophezeiung, indem sie
allen dich als den Messias
verkündeten. Herodes, den
Heuchler, verließen sie, der Lob zu
singen nicht verstand:**

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

Ikos 6

**V: Nach Ägypten hast du das Feuer
der Wahrheit getragen, das Dunkel
des Irrwahns hat sich verflüchtigt.
Dir, Erretter, unterlagen seine
Götzen, da sie an deiner Macht
nichts vermochten. Die aber so**

καὶ βοῆσαι τῇ Εὐλογημένῃ•

Χαῖρε, ἀστέρος ἀδύτου Μήτηρ,
χαῖρε, ἀυγή μυστικῆς ἡμέρας.
Χαῖρε, τῆς ἀπάτης τὴν κάμινον σβέσασα,
χαῖρε, τῆς Τριάδος τοὺς μύστας φωτίζουσα.
Χαῖρε, τύραννον ἀπάνθρωπον ἐκβαλοῦσα
τῆς ἀρχῆς,
χαῖρε, Κύριον φιλόανθρωπον ἐπιδείξασα
Χριστόν.
Χαῖρε, ἡ τῆς βαρβάρου λυτρομένη
θρησκείας,
χαῖρε, ἡ τοῦ βορβόρου ρυομένη τῶν ἔργων.
Χαῖρε πυρὸς προσκύνησιν παύσασα,
χαῖρε, φλογὸς παθῶν ἀπαλλάττουσα.
Χαῖρε, πιστῶν ὁδηγὲ σωφροσύνης,
χαῖρε, πασῶν γενεῶν εὐφροσύνη.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

Κήρυκες θεοφόροι,
γεγονότες οἱ Μάγοι,
ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Βαβυλῶνα,
ἐκτελέσαντές σου τὸν χρησμόν,
καὶ κηρύξαντές σε τὸν Χριστὸν ἅπασιν,
ἀφέντες τὸν Ἡρώδη ὡς ληρώδη,
μὴ εἰδότα ψάλλειν•

Ἀλληλούια.

Λάμπας ἐν τῇ Αἰγύπτῳ,
φωτισμὸν ἀληθείας ἐδίωξας,
τοῦ ψεύδους τὸ σκότος•
τὰ γὰρ εἰδῶλα ταύτης Σωτήρ,
μὴ ἐνέγκαντά σου τὴν ἰσχὸν πέπτωκεν,

**befreit waren, dankten der
Gottesgebälerin:**

**Sei begrüßt, du erneuerst die
Würde des Menschen;
Sei begrüßt, zu Grunde gehen lässt
du die Verführer.
Sei begrüßt, zertreten hast du den
betrogenen Betrüger;
Sei begrüßt, die vergötterten
Abgötter hast du entthront.
Sei begrüßt, du Meer, das
verschlungen die Welt der
Pharaonen;
Sei begrüßt, du Fels, daran
getrunken, die nach Leben dürsten.
Sei begrüßt, Flammenzeichen,
welches die Umnachteten geführt;
Sei begrüßt, du Schutzmantel um
aller Welt Drangsal.
Sei begrüßt, du Nahrung, die das
Manna abgelöst;
Sei begrüßt, denn du dienst mit
heiliger Speise.
Sei begrüßt, du Land der
Verheißungen;
Sei begrüßt, daraus Milch und
Honig fließt.
Sei begrüßt, du jungfräuliche
Mutter.**

Kondakion 7

**V: Als Simeon bestimmt war, vor
der Schwelle zwischen Zeit und
Ewigkeit zu stehen, da wurdest du,
o Herr, als Kind ihm dargereicht. Er
aber schaute zudem den
vollkommenen Gott in dir. Außer
sich vor Staunen über dein
unvorstellbares Dasein rief er aus:**

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

**V: Eine neue Schöpfung brachte der
Schöpfer hervor, die so noch nie
war, da er uns erschien, die wir von
ihm geschaffen. Aus dem
jungfräulichen Schoß stammt er
und behütet ihn, wie er war: rein,
auf dass wir das Wunder**

**οἱ τούτων δὲ ρυσθέντες,
ἐβόων πρὸς τὴν Θεοτόκον•**

Χαῖρε, ἀνόρθωσις τῶν ἀνθρώπων,
χαῖρε, κατάπτωσις τῶν δαιμόνων.
Χαῖρε, τὴν ἀπάτης τὴν πλάνην πατήσασα,
χαῖρε, τῶν εἰδώλων τὴν δόξαν ἐλεγξασα.
Χαῖρε, θάλασσα ποντίσασα Φαραῶ τὸν
νοητόν,
χαῖρε, πέτρα ἢ ποτίσασα τοὺς διψῶντας τὴν
ζωὴν.
Χαῖρε, πύρινε στῦλε ὁδηγῶν τοὺς ἐν σκότει,
χαῖρε, σκέπη τοῦ κόσμου πλατυτέρα
νεφέλης.
Χαῖρε, τροφή τοῦ μάνα διάδοχε,
χαῖρε, τρυφῆς ἁγίας διάκονε.
Χαῖρε, ἡ γῆ τῆς ἐπαγγελίας,
χαῖρε, ἐξ ἧς ρέει μέλι καὶ γάλα.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

**Μέλλοντος Συμεῶνος,
τοῦ παρόντος αἰῶνος,
μεθίστασθαι τοῦ ἀπατεῶνος,
ἐπεδόθης ὡς βρέφος αὐτῷ,
ἀλλ' ἐγνώσθης τούτῳ καὶ Θεὸς τέλειος•
διόπερ ἐξεπλάγη σου τὴν ἄρρητον
σοφίαν,
κράζων•**

Ἀλληλούια.

**Νέαν ἔδειξε κτίσιν,
ἐμφανίσας ὁ Κτίστης,
ἡμῖν τοῖς ὑπ' αὐτοῦ γενομένοις•
ἐξ ἀσπόρου βλαστήσας γαστρός,
καὶ φυλάξας ταύτην,**

**wahrhaben und mit Lobgesang die
Gottesmutter preisen:**

**ὥσπερ ἦν ἄφθορον,
ἵνα τὸ θαῦμα βλέποντες,
ὕμνήσωμεν αὐτὴν βοῶντες•**

**A: Sei begrüßt, Blüte der
Unvergänglichkeit;
Sei begrüßt, Sieg der
Gewaltlosigkeit.
Sei begrüßt, der Auferstehung
leuchtende Spur;
Sei begrüßt, den Engeln gleich
lebst du im Lichtschein.
Sei begrüßt, herrlich fruchtender
Baum, der die Gläubigen labt;
Sei begrüßt, schützendes
Laubdach, darunter viele sich
bergen.
Sei begrüßt, den Ziellosen hast du
den Weg gewiesen;
Sei begrüßt, anheimgestellt hast
du den Unfreien die Freiheit.
Sei begrüßt, ehrfürchtig stehst du
vor dem All-Richter;
Sei begrüßt, in dir findet unser
Fehlen Beistand bei ihm.
Sei begrüßt, denen, die ohne
Zuversicht wandern, bist du ein
Gewand;
Sei begrüßt, dein Lieben ist über
alles Verlangen groß.
Sei begrüßt, du jungfräuliche
Mutter!**

Kondakion 8

**V: Solch ungewöhnlicher Geburt
nachsinnend werden wir dem
Gewöhnlichen mehr und mehr
entwöhnt und wenden unser
Sinnen zum Himmel. Denn der
Gewaltige hat die Schwäche des
Menschseins auf sich genommen,
damit er aus der Tiefe führe, die
als Herrn ihn glauben:**

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

Ikos 8

**V: Ganz war er eins mit uns bis in
den Tod und war seiner Gottheit
doch gar nie entkleidet. Nicht dass**

Χαῖρε, τὸ ἄνθος τῆς ἀφθαρσίας,
χαῖρε, τὸ στέφος τῆς ἐγκρατείας.
Χαῖρε, ἀναστάσεως τύπον ἐκλάμπουσα,
χαῖρε, τῶν Ἀγγέλων τὸν βίον ἐμφαίνουσα.
Χαῖρε, δένδρον ἀγλαόκαρπον, ἐξ οὗ
τρέφονται πιστοί,
χαῖρε, ξύλον εὐσκιόφυλλον, ὅφ' οὗ
σκέπονται πολλοί.
Χαῖρε, κυοφοροῦσα ὁδηγὸν πλανωμένοις,
χαῖρε, ἀπογεννώσα λυτρωτὴν αἰχμαλώτοις.
Χαῖρε, Κριτοῦ δικαίου δυσώπησις,
χαῖρε, πολλῶν πταιόντων συγχώρησις.
Χαῖρε, στολή τῶν γυμνῶν παρρησίας,
χαῖρε, στοργὴ πάντα πόθον νικῶσα.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

**Ἐένον τόκον ἰδόντες,
ξενωθῶμεν τοῦ κόσμου, τὸν νοῦν εἰς
οὐρανὸν μεταθέντες•
διὰ τοῦτο γὰρ ὁ ὑψηλὸς Θεός,
ἐπὶ γῆς ἐφάνη ταπεινὸς ἄνθρωπος•
βουλόμενος ἐλκύσαι πρὸς τὸ ὕψος,
τοὺς αὐτῶ βοῶντας•**

Ἀλληλούια.

er etwa von einem Ort hin zu einem andern ging; sondern hernieder kam das unumschränkte Wort in der Niederkunft der Jungfrau. Uns neigt sie sich zu:

A: Sei begrüßt, Raum Gottes, den der Raum nicht zu fassen vermag;
Sei begrüßt, Zugang zum unverfügbaren Geheimnis.
Sei begrüßt, den Ungläubigen ein widersprüchliches Gerücht;
Sei begrüßt, den Gläubigen ein unwidersprochenes Rühmen.
Sei begrüßt, du auserwähltes Gefährt dessen über den Cherubim;
Sei begrüßt, du erlesenes Gefäß dessen über den Seraphim.
Sei begrüßt, Unversöhnliches hast du versöhnt;
Sei begrüßt, jungfräulich hast du geboren.
Sei begrüßt, vergänglich geworden ist durch dich unser Vergehen;
Sei begrüßt, das Paradies hast du wieder zugänglich gemacht.
Sei begrüßt, du bist der Schlüssel zu Christi Königreich;
Sei begrüßt, du nährst die Hoffnung auf die ewige Güte.
Sei begrüßt, du jungfräuliche Mutter!

Kondakion 9

V: Durch und durch erschauerten die Engel vor dem gewaltigen Geschehen deiner Menschwerdung. Sie nämlich schauten den Unzugänglichen vordem als Gott, nun aber als Menschen zugänglich allen, wie er mitten unter uns wohnt und von uns allen hört:

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

Ikos 9

V: Sprachlos werden die wortwendigen Redner vor dir, o Gottesmutter. Solcher Ohnmacht versagt sich das Wort: wie du jungfräulich gebären konntest.

Ὅλως ἦν ἐν τοῖς κάτω,
καὶ τῶν ἄνω οὐδόλως ἀπῆν,
ὁ ἀπερίγραπτος Λόγος·
συγκατάβασις γὰρ θεϊκή,
οὐ μετάβασις τοπικὴ γέγονε,
καὶ τόκος ἐκ Παρθένου θεολήπτου,
ἀκουούσης ταῦτα·

Χαῖρε, Θεοῦ ἀχωρήτου χώρα,
χαῖρε, σεπτοῦ μυστηρίου θύρα.
Χαῖρε, τῶν ἀπίστων ἀμφίβολον ἄκουσμα,
χαῖρε, τῶν πιστῶν ἀναμφίβολον καύχημα.
Χαῖρε, ὄχημα πανάγιον τοῦ ἐπὶ τῶν
Χερουβείμ,
χαῖρε, οἴκημα πανάριστον τοῦ ἐπὶ τῶν
Σεραφεείμ.
Χαῖρε, ἡ τάναντία εἰς ταῦτὸ ἀγαγοῦσα,
χαῖρε, ἡ παρθενίαν καὶ λοχείαν ζευγνῦσα.
Χαῖρε, δι' ἧς ἐλύθη παράβασις,
χαῖρε, δι' ἧς ἠνοιχθη παράδεισος.
Χαῖρε, ἡ κλεῖς τῆς Χριστοῦ βασιλείας,
χαῖρε, ἐλπίς ἀγαθῶν αἰωνίων.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

Πᾶσα φύσις Ἀγγέλων,
κατεπλάγη τὸ μέγα,
τῆς σῆς ἐνανθρωπήσεως ἔργον·
τὸν ἀπρόσιτον γὰρ ὡς Θεόν,
ἐθεώρει πᾶσι προσιτὸν ἄνθρωπον,
ἡμῖν μὲν συνδιάγοντα,
ἀκούοντα δὲ παρὰ πάντων οὕτως·

Ἀλληλούια.

Ρήτορας πολυφθόγγους,

**Staunend schauen wir das
Geheimnis des Glaubens:**

**A: Sei begrüßt, du Gefäß der
Weisheit Gottes;
Sei begrüßt, du Gemach seiner
Vorsehung.
Sei begrüßt, Philosophen hast du
an die Grenzen geführt;
Sei begrüßt, Wissensforschern
hast du das Unerforschliche
gezeigt.
Sei begrüßt, denn die gelehrten
Streiter schwindelte;
Sei begrüßt, denn die
Mythendichter schwanden dahin.
Sei begrüßt, spitzfindige
Denkgeflechte hast du zerrissen;
Sei begrüßt, gefüllt hast du die
Netze der Fischer.
Sei begrüßt, aus unbekanntem
Abgrund hast du uns
herausgeführt;
Sei begrüßt, bereichert hast du
viele an Erkenntnis.
Sei begrüßt, du rettendes Schiff
derer, die erstreben das Heil;
Sei begrüßt, du Hafen derer, die
das Leben erfahren.
Sei begrüßt, du jungfräuliche
Mutter!**

Kondakion 10

**V: Der All-Herrscher hat sich
erboten, das Universum seiner
Schöpfung zu erlösen. Unser Gott,
unser Hirte, erschien uns als
Lamm. Ihn, der sich für uns und
uns zu seinesgleichen bestimmt
hat, beten wir an:**

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

ὡς ἰχθύας ἀφώνους,
ὀρώμεν ἐπὶ σοὶ Θεοτόκε•
ἀποροῦσι γὰρ λέγειν,
τὸ πῶς καὶ Παρθένος μένεις,
καὶ τεκεῖν ἴσχυσας•
ἡμεῖς δὲ τὸ μυστήριον ἠθαυμάζοντες,
πιστῶς βοῶμεν•

Χαῖρε, σοφίας Θεοῦ δοχεῖον,
χαῖρε, προνοίας αὐτοῦ ταμεῖον.
Χαῖρε, φιλοσόφους ἀσόφους δεικνύουσα,
χαῖρε, τεχνολόγους ἀλόγους ἐλέγχουσα.
Χαῖρε, ὅτι ἐμωράνθησαν οἱ δεινοὶ συζητηταί,
χαῖρε, ὅτι ἐμαράνθησαν οἱ τῶν μύθων
ποιηταί.
Χαῖρε, τῶν Ἀθηναίων τὰς πλοκάς διασπῶσα,
χαῖρε, τῶν ἀλιέων τὰς σαγήνας πληροῦσα.
Χαῖρε, βυθοῦ ἀγνοίας ἐξέλκουσα,
χαῖρε, πολλοὺς ἐν γνώσει φωτίζουσα.
Χαῖρε, ὀλκάς τῶν θελόντων σωθῆναι,
χαῖρε, λιμὴν τῶν τοῦ βίου πλωτῆρων.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

Σῶσαι θέλων τὸν κόσμον,
ὁ τῶν ὄλων κοσμήτωρ,
πρὸς τοῦτον αὐτεπάγγελτος ἦλθε•
καὶ ποιμὴν ὑπάρχων ὡς Θεός,
δι' ἡμᾶς ἐφάνη καθ' ἡμᾶς ἄνθρωπος•
ὁμοίῳ γὰρ τὸ ὅμοιον καλέσας,
ὡς Θεὸς ἀκούει•

Ikos 10

V: Bei dir, jungfräuliche Gottesgebälerin, sind die **Jungfrauen** geborgen und alle, die zu dir Zuflucht nehmen. Denn des Himmels und der Erde Schöpfer schmückte dich, Reine, da er in dir als seiner Mutter wohnte und alle lehrte, dir zuzurufen.

A: Sei begrüßt, du Pfeiler der Reinheit;

Sei begrüßt, du Pforte zum Erlösungswerk.

Sei begrüßt, durch dich wird der menschliche Geist neu geprägt;

Sei begrüßt, du stattest ihn aus mit göttlicher Gnade.

Sei begrüßt, denn du überzeugst jene, die das Vergangene betrog;

Sei begrüßt, denn du begeisterst die Entgeisterten.

Sei begrüßt, weil du vernichtest, was die Seelen verdirbt;

Sei begrüßt, weil du den gebierst, der Lauterkeit sät.

Sei begrüßt, du Brautgemach des unversehrten Verlöbnisses;

Sei begrüßt, die sich ihm vertrauen, die vertraust du dem Herrn.

Sei begrüßt, du keusches Leitbild der Heranwachsenden;

Sei begrüßt, bräutlich geleitest du heilige Seelen.

Sei begrüßt, du jungfräuliche Mutter!

Kondakion 11

V: Jeglicher Lobgesang vermisst sich vergebens, das Ausmaß deines unendlichen Erbarmens zu ermessen. Könnten wir dir selbst eben so viele Loblieder opfern, wie Sandkörner sind, Heiliger König, nichts vermochten wir zu vollenden, dem angemessen, was

Αλληλούια.

Τείχος εἶ τῶν παρθένων,
Θεοτόκε Παρθένε,
καὶ πάντων τῶν εἰς σέ προστρεχόντων.
Ὅ γὰρ τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς,
κατεσκεύασέ σε ποιητής, Ἄχραντε,
οἰκήσας ἐν τῇ μήτρα σου,
καὶ πάντας σοι προσφωνεῖν διδάξας·

Χαῖρε, ἡ στήλη τῆς παρθενίας,
χαῖρε, ἡ πύλη τῆς σωτήριας.
Χαῖρε, ἀρχηγὲ νοητῆς ἀναπλάσεως,
χαῖρε, χορηγὲ θεϊκῆς ἀγαθότητος.
Χαῖρε, σὺ γὰρ ἀνεγέννησας τοὺς
συλληφθέντας αἰσχροῶς,
χαῖρε, σὺ γὰρ ἐνουθέτησας τοὺς συληθέντας
τὸν νοῦν.
Χαῖρε, ἡ τὸν φθορέα τῶν φρενῶν
καταργοῦσα,
χαῖρε, ἡ τὸν σπορέα τῆς ἀγνείας τεκοῦσα.
Χαῖρε, παστάς ἀσπόρου νυμφεύσεως,
χαῖρε, πιστοὺς Κυρίῳ ἀρμόζουσα.
Χαῖρε, καλὴ κουροτρόφε παρθένων,
χαῖρε, ψυχῶν νυμφοστόλε ἀγίων.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

Ὑμνος ἅπας ἡττάται,
συνεκτείνεσθαι σπεύδων,
τῷ πλήθει τῶν πολλῶν οἰκτιρμῶν σου·
ἰσαρίθμους γὰρ τῇ ψάμμῳ ὠδάς,
ἂν προσφέρωμέν σοι, Βασιλεῦ ἅγιε,
οὐδὲν τελοῦμεν ἄξιον,

du uns geschenkt hast, die wir zu dir rufen:

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

Ikos 11

V: Im leuchtenden Strahlen kleide den Verblendeten erschienen, schauen wir die Heilige Jungfrau. Seit sie das ewige Feuer ergriffen, führt sie auf immer zur Gotteserkenntnis, strahlenden Blickes den Geist erleuchtend. Wir huldigen ihr mit Rufen:

**A: Sei begrüßt, du Morgenstern der geistigen Sonne;
Sei begrüßt, du Lichtträger des Allerheiligsten.
Sei begrüßt, du Wetterstrahl, der unsere Seelen trifft;
Sei begrüßt, wie vor dem Donnergroll entsetzen sich die Feinde.
Sei begrüßt, du bringst die himmlische Erleuchtung ans Licht;
Sei begrüßt, denn dir entquillt, was überquellend uns tränkt.
Sei begrüßt, das heilende Bad stellst du vor;
Sei begrüßt, den Makel der Sünde nimmst du fort.
Sei begrüßt, du Schale, darin das Gewissen geläutert;
Sei begrüßt, du Kelch, daraus Jubel geschenkt.
Sei begrüßt, du mystische Rose, daraus uns Christus entströmt;
Sei begrüßt, du der Inbrunst kostbarer Odem.
Sei begrüßt, du jungfräuliche Mutter!**

Kondakion 12

V: Weil er aus Liebe alle begnadigen wollte, welche der Strafe schuldig sind, kam ureigens er, der alle Menschen freispricht, heim als ein Fremder zu denen,

ὄν δέδωκας ἡμῖν τοῖς σοῖ βοῶσιν•

Ἀλληλούια.

Φωτοδόχον λαμπάδα,
τοῖς ἐν σκότει φανείσαν,
ὀρώμεν τὴν ἁγίαν Παρθένον•
τὸ γὰρ ἄυλον ἄπτουσα φῶς,
ὀδηγεῖ πρὸς γνῶσιν θεϊκὴν ἅπαντας,
αὐγῇ τὸν νοῦν φωτίζουσα,
κραυγῇ δὲ τιμωμένη ταῦτα•

Χαῖρε, ἀκτὶς νοητοῦ ἡλίου,
χαῖρε, βολὴς τοῦ ἀδύτου φέγγους.
Χαῖρε, ἀστραπὴ τὰς ψυχὰς καταλάμπουσα,
χαῖρε, ὡς βροντὴ τοὺς ἐχθροὺς
καταπλήττουσα.
Χαῖρε, ὅτι τὸν πολύφωτον ἀνατέλλεις
φωτισμόν,
Χαῖρε, ὅτι τὸν πολύρρυτον ἀναβλύζεις
ποταμόν.
Χαῖρε, τῆς κολυμβήθρας ζωγραφοῦσα τὸν
τύπον,
χαῖρε, τῆς ἀμαρτίας ἀναιροῦσα τὸν ρύπον.
Χαῖρε, λουτὴρ ἐκπλυνῶν συνείδησιν,
χαῖρε, κρατὴρ κερνῶν ἀγαλλίασιν.
Χαῖρε, ὁσμὴ τῆς Χριστοῦ εὐωδίας,
χαῖρε, ζωὴ μυστικῆς εὐωχίας.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

Χάριν δοῦναι θελήσας,
ὀφλημάτων ἀρχαίων,

welche fern seiner Gnade lebten.
Und als er so den Schuldbrief
zerriss, hörte er aus aller Munde:

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

Ikos 12

V: Deinem Sohn Lob singend wollen wir alle auch dich als lebendiges Heiligtum preisen, o Gottesgebälerin. Der in deinem Leibe gewohnt hat, der mit seiner Hand alles zusammenhält, der Herr hat dich geheiligt, dich verherrlicht und uns gelehrt, dir zu singen:

**A: Sei gegrüßt, du Tempel Gottes und des Wortes;
Sei gegrüßt, heilig bist du über allen Heiligen.
Sei gegrüßt, du vom Heiligen Geiste vergoldeter, Schrein;
Sei gegrüßt, du unschätzbarer Quell des Lebens.
Sei gegrüßt, du Ehrenkrone aller, die Gott fürchten;
Sei gegrüßt, rühmend erhöhst du priesterliche Diener.
Sei gegrüßt, bei dir ist die Kirche geborgen;
Sei gegrüßt, des Reiches uneinnehmbare Mauer.
Sei gegrüßt, du setzt Zeichen der Überwindung;
Sei gegrüßt, durch dich fallen die feind Gesinnten ab.
Sei gegrüßt, meine Seele geleitest du;
Sei gegrüßt, meinen Leib machst du heil.
Sei gegrüßt, du jungfräuliche Mutter!**

ὁ πάντων χρεωλύτης ἀνθρώπων,
ἐπεδήμησε δι' ἐαυτοῦ,
πρὸς τοὺς ἀποδήμους τῆς αὐτοῦ Χάριτος·
καὶ σχίσας τὸ χειρόγραφον,
ἀκούει παρὰ πάντων οὕτως·

Ἀλληλούια.

Ψάλλοντές σου τὸν τόκον,
ἀνυμνοῦμέν σε πάντες,
ὡς ἐμψυχον ναόν, Θεοτόκε.
Ἐν τῇ σῇ γὰρ οἰκίῃσας γαστρί,
ὁ συνέχων πάντα τῇ χειρὶ Κύριος,
ἠγίασεν, ἐδόξασεν, ἐδίδαξε βοᾶν σοὶ πάντας·

Χαῖρε, σκηνὴ τοῦ Θεοῦ καὶ Λόγου,
χαῖρε, Ἁγία ἀγίων μείζων.
Χαῖρε, κιβωτὲ χρυσοθεῖσα τῷ Πνεύματι,
χαῖρε, θησαυρὲ τῆς ζωῆς ἀδαπάνητε.
Χαῖρε, τίμιον διάδημα βασιλέων εὐσεβῶν,
χαῖρε, καύχημα σεβάσμιον ἱερέων εὐλαβῶν.
Χαῖρε, τῆς Ἐκκλησίας ὁ ἀσάλευτος πύργος,
χαῖρε, τῆς Βασιλείας τὸ ἀπόρθητον τεῖχος.
Χαῖρε, δι' ἧς ἐγείρονται τρόπαια,
χαῖρε, δι' ἧς ἐχθροὶ καταπίπτουσι.
Χαῖρε, χρωτὸς τοῦ ἐμοῦ θεραπεία,
χαῖρε, ψυχῆς τῆς ἐμῆς σωτηρία.
Χαῖρε, Νύμφη ἀνύμφευτε.

Schlussgebet

Kondakion 13

V: Du über alles gepriesene Mutter hast geboren das allen Heiligen heiligste Wort. Nimm auf, was wir hier und jetzt vor dich bringen, von allem Missgeschick uns zu befreien, und bewahre uns vor zukünftiger Strafe, die wir einig beten:

A: Halleluja, Halleluja,* Halleluja!

Ὡ πανύμνητε Μητερ,
ἢ τεκοῦσα τὸν πάντων ἁγίων,
ἁγιώτατον Λόγον·
δεξαμένη γὰρ τὴν νῦν προσφορὰν,
ἀπὸ πάσης ρῆσαι συμφορᾶς ἅπαντας,
καὶ τῆς μελλούσης λύτρωσαι κολάσεως,
τοὺς σοὶ βοῶντας·